



Wintersemester 2005/06

BAKKALAUREATSPRÜFUNG (VOR- BZW. SCHLUSSPRÜFUNG)

SCHRIFTLICHE KLAUSURARBEIT in den Fachrichtungen
Philosophiegeschichte der Neuesten Zeit und **Philosophiegeschichte des Altertums**

PRÜFUNGSAUFGABE I

A) Philosophiegeschichte der **Neuesten Zeit**

Thema (ausführlicher zu behandeln!):

Die Lebensphilosophie Diltheys als Überwindung der Einseitigkeit des Positivismus und des Rationalismus

B) Philosophiegeschichte des **Altertums**

Fragen (stichwortartig zu behandeln!):

1) Was bedeutet die Abkürzung DK 11 A 12?

2) Warum muß Anaximander neben seinem *apeiron* noch ein *gonimon* (eine Art Samen) einführen?

3) Aristoteles behauptet, daß die Bewegungsursache mit der Formursache synonym ist. Synonym bedeutet, daß beide Ursachen unter denselben Artbegriff fallen. Wenn wir nun an den Bau eines Hauses denken, dann legt sich folgender Einwand nahe: Die Bewegungsursache beim Hausbau sind die konkreten Handwerker, die das Haus bauen. Die Formursache ist das, was das Haus ist. Nun fallen aber Handwerker und Häuser nie unter ein und dieselbe Art. Also sind Bewegungsursache und Formursache nicht synonym. Wie entgegnet Aristoteles diesem Einwand?

4) Skizzieren Sie das Argument, das Aristoteles in *Metaphysik* Lambda 6 für die These anführt, die erste *ousia* habe keine Materie.

Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.

Arbeitszeit: drei Stunden

Termin: Montag, 30. Januar 2006, 9.00 -12.00 Uhr

